

Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Berausgeber und verantm. Redakteur Franz Michen,
Wien, I., Neues Rathaus.

21. Jahrgang. Wien, Freitag, 7. Juni 1918. N^o 144.

Die Gemeinde Wien und die 8. Kriegsanleihe. Gestern hat unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner im Rathause eine Besprechung der Direktoren der städtischen Sparkassen und der städtischen Lebens- und Rentenversicherungs-Anstalt stattgefunden, welche die Beteiligung dieser Anstalten an der 8. Kriegsanleihe und die möglichste Förderung der Anleihezeichnungen bei diesen Anstalten zum Gegenstand hatte. Am diese Besprechung, schloss sich eine Sitzung sämtlicher Bezirksvorsteher an, in welcher zunächst der Bürgermeister als Vorsitzender auf die eminente Wichtigkeit eines vollen Gelingens der achten Kriegsanleihe hinwies und an die Bezirksvorsteher die Bitte um ihre kräftige Unterstützung richtete. Schin wurde in eingehender Weise die Organisierung der Werbetätigkeit besprochen und unter anderem beschlossen, in den einzelnen Bezirken wieder Kriegsanleihe-Zeichnungs-Vereine zu bilden, in Flugschriften durch Ausführung von Beispielen auf die Vorteile der Zeichnung und insbesondere auch auf die gewinnbringende Verwertung früherer Kriegsanleihe hiebei aufmerksam zu machen und den Wert der Kriegsanleiheversicherung klarzulegen. Die Gemeinde Wien selbst wird mit ihren Anstalten und Fonds zur achten Kriegsanleihe den Betrag von 70 Millionen Kronen zeichnen und werden die gesamten Kriegsanleihezeichnungen der Gemeinde damit den Betrag von 398 Millionen Kronen erreichen.

Abgabe von Wohlfahrtsfleisch. Mit Genehmigung des Amtes für Volksernährung wird in der 60. Woche das Wohlfahrtsfleisch an die Besitzer der grünen, blauen und gelben Einkaufscheine gegen Abtrennung der beiden Buchstaben R und S an folgenden Tagen ausgegeben werden: Samstag, 8. d. M. A bis F, Montag, 10. G bis K, Mittwoch, 12. L bis R und Donnerstag, 13. S bis Z.

Aus dem Stadtrate. Nach einem Antrage des StR. Schmid wurde die Abteilung der Liegenschaft 19. Bezirk Unter-Sievering E. Z. 218 in der Nähe der Kaasgrabengasse auf 3 Baustellen und einen Baustellenteil genehmigt. - Die Herstellung eines Kuhstalles beim Kinderhospitale in Bad Hall unter Ankauf von 2 Kühen wird nach einem Antrage des StR. Dr. Haas mit dem Kostenbetrage von 9000 Kronen genehmigt. - Die Liegenschaft 2. Bezirk Fandlmarktstrasse 14 wird von der Gemeinde Wien um den Betrag von 60.000 Kronen angekauft. (Berichterstatter StR. Jung). - Wie in den Vorjahren gelangen auch heuer

an Schüler und Schülerinnen, welche die dritte Bürgerschulklasse absolvierten, am Ende des Schuljahres 1917/18 7500 Geschenkwerte zur Verteilung. Als Geschenkwerte wurden vom Stadtrate nach einem Antrage des StR. Tomola die Werke „Wiener Wahrzeichen“ von Emil Hofmann, „Wiener Skizzen aus dem Mittelalter“ von J. E. Schlager und ein Karton mit je 5 Nummern des „Volksschatz, Oesterreichs deutsche Jugendbücherei“ bestimmt. - Dem Vereine zur Errichtung des Forschungsinstitutes für „Osten und Orient“ wird wie im Vorjahre eine Subvention von 10.000 Kronen gewährt.

Auszeichnung. Der Gaswerksbeamte Oskar Fiedler Landsturmlieutenant Rechnungsführer wurde neuerlich durch die Verleihung des goldenen Verdienstkreuzes am Bande der Tapferkeitsmedaille für vorzügliche Dienstleistung vor dem Feinde ausgezeichnet.

Pflanzung einer Friedenseiche. Nach einem Antrage des StR. Dechant wurde dem Verschönerungsvereine Pötzleinsdorf die Bewilligung erteilt, in der Leopoldsanlage auf dem Hasenhange gegen den Promenadeweg eine Eiche zu pflanzen und einzufrieden und vor ihr im gegebenen Zeitpunkte eine Gedenktafel anzu ringen welche die Eiche als Friedenseiche kennzeichnet.

Grunderwerb. Der Stadtrat beschloss nach einem Antrage des VB. Hierhammer namens des allgemeinen Versorgungsfonds von der Gemeinde Mannswörth Gründe, die an das Forsthaus unmittelbar angrenzen im Ausmass von ungefähr 1900 m² um K 2.78 per Quadratmeter zu erwerben.